AUSGABE NR. 78 - JULI 2020

HANFBLATT

Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal

Befragung Dorferneuerungsleitbild Hanfthal

Die Dorfgemeinschaft Hanfthal und die Stadtgemeinde Laa an der Thaya führen in den nächsten Wochen eine Befragung zum Dorferneuerungsleitbild für Hanfthal durch.

Die Katastralgemeinde Hanfthal wurde mit 1.1.2020 wieder in die Landesaktion Dorferneuerung aufgenommen.

Die Erstellung eines Leitbildes in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ist eine der wichtigsten Grundlagen am Beginn des Prozesses, der 4 Jahre dauert. Die darin definierten Projekte können dann im Einvernehmen mit dem Gemeinderat und mit finanzieller Unterstützung des Landes NÖ umgesetzt werden. Da aufgrund der Corona-Krise momentan die Durchführung von Dorfgesprächen nicht möglich ist, haben wir uns eine Umfrage überlegt – die Ergebnisse werden dann für das Leitbild weiterbearbeitet. Wir bitten Sie nun als ersten Schritt um Ihre geschätzte Meinung zu verschiedensten Themenbereichen, auch haben Sie die Möglichkeit, Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Diese anonyme Umfrage wurde in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Laa an der Thaya mit Bürgermeisterin Brigitte Ribisch, Ortsvorsteher Arno Hausensteiner und mit Gerhard Schmid (Obmann der Dorfgemeinschaft) durch die NÖ Regional GmbH erstellt und kann sowohl in Papierform als auch digital ausgefüllt werden.

Der Befragungsbogen ist dieser Ausgabe beigelegt und kann bis Ende August 2020 im Briefkasten bei den Schaukästen der Vereine (Gartenmauer Pfarrhof) eingeworfen werden. Der Bogen kann bei Bedarf gerne kopiert werden, sodass jede im Haushalt lebende Person einen eigenen Bogen ausfüllen kann.

Der Befragungsbogen kann auch ONLINE erstellt und übermittelt werden:

LINK: https://noeregional.limequery.com/556216?lang=de

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Projekte und Ideen nochmals genauer vorgestellt.

Projekte und Ideen für Hanfthal

Auf den folgenden Seiten werden die von der Dorfgemeinschaft Hanfthal bisher zusammengestellten Projekte und Ideen in und für Hanfthal näher vorgestellt. Es handelt sich dabei um noch keine fixen Pläne, lediglich um Gedanken/Vorschläge.

Tourismusinformation Hanf-Info-Point

Unser Hanferlebnispfad erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Bis zu 2000 Personen besuchen pro Jahr eine geführte Hanferlebnistour in Hanfthal. Davon profitiert die heimische Gastronomie, die hanfverarbeitenden Betriebe in Hanfthal, Privatzimmeranbieter, die Therme Laa, sowie die Dorfgemeinschaft Hanfthal. Als nächster Erweiterungsschritt ist nun die Errichtung eines Tourismus-Info-Points (Hanf-Info-Point) geplant. Dieses kleine Informationsgebäude kann jedoch gleichzeitig auch als möglicher Standort für eine öffentliche Stromtankstelle (mit zusätzlicher Photovoltaik), für Leihfahrräder, für ein Gemeinschafts-Elektroauto, für einen öffentlichen, jederzeit zugänglichen Defibrilator etc. genützt werden. Zusätzlich soll auch eine entsprechende Attraktivierung des Ortsbildes stattfinden. Es sind bereits einige Standorte in die engere Auswahl aufgenommen worden, jedoch gibt es dazu noch keine fixe Entscheidung.

Öffentliche Stromtankstelle

Strom- bzw. batteriebetriebene Fahrzeuge erfreuen sich einer immer größer werdenden Beliebtheit. Um unserer Ortsbevölkerung, sowie unseren Gästen von Hanfthal eine entsprechende Aufladeмöglichkeit bieten zu können, ist geplant, eine öffentliche Stromtankstelle zu errichten. Eine räumliche Nähe zum ebenfalls geplanten Hanf-Info-Point wäre möglich, jedoch nicht zwingend notwendig.

Gemeinschafts-Elektroauto

Bei entsprechendem Interesse der Bevölkerung kann über die Anschaffung und den Betrieb eines Gemeinschafts-Elektroautos, ähnlich wie bereits in einigen umliegenden Ortschaften (Gaubitsch, Altenmarkt, Unterstinkenbrunn, etc.), nachgedacht werden. Standort dafür sollte dann natürlich auch die öffentliche Stromtankstelle sein.

Öffentliches WLAN im Bereich Dorfkeller, Jugendheim, Gasthaus, Kaufhaus, Dorfplatz, Kirche

Der Zugang zum Internet ist für viele Lebensbereiche nicht mehr wegzudenken. Ein kostenloser WLAN-Zugang im beschriebenen Bereich stellt eine zusätzliche Bereicherung für das Ortszentrum dar.

Fahrrad- und E-Bike Verleihstation NEXTBIKES, Anbindung an System in Laa

In der Stadtgemeinde Laa besteht das Angebot von Leihfahrrädern der Firma NEXTBIKES. Für den Verleih muss eine App auf einem Smartphone installiert werden. Es werden sowohl herkömmliche Räder als auch Elektro-Räder angeboten. Auch hier wäre eine Kombination mit dem Info-Point denkbar.

Teilnahme an Blumenschmuckwettbewerben

Hanfthal hat in den letzten Jahren immer wieder erfolgreich an diversen Blumenschmuckwettbewerben teilgenommen. Nutznießer davon waren alle, die in Hanfthal wohnen - um zukünftig aber ebenfalls in einem Ort zum Wohlfühlen zu wohnen, braucht es zusätzliche freiwillige Helfer, welche beim Blumenschmuck bei den öffentlichen Plätzen mithelfen.

Kulturveranstaltungen „Kultur ins Dorf“

Die vor einigen Jahren immer wieder erfolgreich durchgeführten „Kultur ins Dorf“-Veranstaltungen könnten wieder aufgenommen werden. Gerne kann dies auch von Vereinen oder Privatpersonen veranstaltet werden.

Sanierung Straße Brunnberi

Die Straße „hintaus“ am Rundanger ist von zahlreichen Schlaglöchern und sich auflösendem Asphalt gekennzeichnet. Hier gilt es, rechtzeitig größeren Schaden abzuwenden.

Sanierung Friedhofskapelle (Fasade und Tor)

Nachdem unser Friedhof in den letzten Jahren einer Generalsanierung unterzogen wurde, fehlt nur

Projekte und Ideen für Hanfthal

noch die Renovierung der Friedhofskapelle.

Renovierung Marien-Säule im Ortszentrum

Zuletzt im Jahr 2003 im Zuge der Dorfplatzgestaltung generalsaniert, zeigen sich bereits wieder gröbere Umwelteinflüsse - diese sollten wieder fachgerecht saniert werden.

Renovierung Flurdenkmäler

Alle unsere Flurdenkmäler sind in unserem Materl-Rundwanderweg angeführt. Leider nagt auch hier der Zahn der Zeit - Ziel ist es, jedes Jahr ein Flurdenkmal zu renovieren.

Baumpflanzungen

Jahrgangsbäume, Kugel-Ahornbäume entlang der Hauptstraße, Kirschbäume für den Thayaweg, usw. wurden in den letzten Jahren gepflanzt. Wo sollen noch zusätzlich Bäume gepflanzt werden?

Bauplätze im Siedlungsbereich

Ist die Erweiterung immer neuer Siedlungsgebiete in Hanfthal sinnvoll oder sollten eher die vorhandenen Bauplätze genutzt werden? Wie kann dies umgesetzt werden?

Bauplätze im Ortskern

Siehe vorher ....

Hanfthal-Homepage, Vereinszeitung Hanfblatt

Motivation zur Mitarbeit durch Information mittels Dorfzeitung und neuer Medien (Facebook, Twitter, Instagram, etc.). Wer hat Interesse , hier mitzuarbeiten?

Dorffeste

Beim Reden kommen die Leute zusammen. Reicht die Anzahl der abgehaltenen Feste der Vereine aus - sind diese bereits zu viele - gelingt es noch immer, genügend freiwillige Helfer dafür zu finden?

Freiwilligenarbeit – neue Helfer für den Ort

In Hanfthal ist sehr Vieles durch Freiwilligenarbeit entstanden. Um dies weiter aufrecht erhalten zu können, benötigen wir dringend neue ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Vereine von Hanfthal benötigen zusätzlich Personen, welche sich auch für Vereinsfunktionen zur Verfügung stellen.

IHRE/DEINE IDEE FÜR HANFTHAL

Bringen Sie Ihre/Deine Ideen für Hanfthal ein - Kreativität ist gefragt!

Postkasten für die Befragung.

QR-Code für Online-Umfrage.

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung
HIER INVESTIERT NIEDERÖSTERREICH.
Ein Projekt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung.
noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Tag der Dorfverschönerung 2020

Aufgrund der Corona-Krise konnte der Tag der Dorfverschönerung im Frühjahr nicht durchgeführt werden. Dies wurde jetzt nachgeholt. Die nachfolgende Auswertung der Befragung, ist die Grundlage für alle weiteren Schritte.

Anstatt einer allgemeinen Säuberung wurden die Spielgeräte bei den beiden Kinderspielplätzen (Rundanger und Neustift/Naschgarten) neu gestrichen bzw. hergerichtet. Zusätzlich wurde auch noch der Spielsand ausgetauscht, der Fallschutz ergänzt, sowie einige Brückengeländer in und rund um Hanfthal neu gestrichen.

Die restlichen Freiwilligen teilten sich in Gruppen auf und sorgten so für Sauberkeit im ganzen Ort.

Ein besonderer Dank gilt allen Hausbesitzern, die bereits vor dem allgemeinen Arbeitseinsatz für saubere Straßen, Gehsteige und Vorgärten gesorgt haben.

Zum Abschluss versammelten sich noch alle freiwilligen Helfer im Feuerwehrhaus Hanfthal, um gemeinsam das Mittagessen, gekocht und gespendet von Ortsvorsteher Arno Hausensteiner einzunehmen.

Dorfgemeinschafts-Obmann Gerhard Schmid bedankte sich nochmals bei den rund 50 freiwilligen Helfern, besonders aber auch bei den Verschönerungsgruppen, welche das ganze Jahr hindurch die öffentlichen Plätze und Rabatte von Hanfthal betreuen.

Bänke und Sitzgarnituren neu gestrichen

Bereits vor dem Tag der Dorfverschönerung wurde unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen im Rahmen der Covid-19-Pandemie alle Bänke und Sitzgelegenheiten im Ort durch freiwillige Helfer der Dorfgemeinschaft Hanfthal renoviert und neu gestrichen.

Insgesamt konnte so 48 Bänken, sowie 5 kompl. Sitzgarnituren mit Tischen und Bänken wieder ein frisches Erscheinungsbild verpasst werden und sie wurden zusätzlich repariert.

Nachdem ein gemeinsamer Arbeitseinsatz zu dieser Zeit nicht möglich war, wurden an verschiedenen Tagen von Einzelpersonen oder Familien diese Arbeiten durchgeführt. Besonders unsere rüstigen Pensionisten zeigten wieder einmal großen Arbeitseinsatz. Nach den ersten Pandemie-Lockerungen wurden nun die Bänke und Sitzgarnituren wieder im Ort verteilt.

Schon seit Jahren kümmert sich der Verein um die öffentlichen Sitzgelegenheiten im Ort. Jedes Jahr vor dem Winter werden diese im Dorfstadl „eingewintert“ und in regelmäßigen Abständen vor dem Aufstellen im Frühjahr renoviert bzw. neu gestrichen.

Sehr viele freiwillige Helfer beim Tag der Dorfverschönerung - sichtlich bemüht den Mindestabstand einzuhalten.

Bildergalerie Tag der Dorfverschönerung

Rückblick: Erfolgreiche Hanfsaison 2019

Das Jahr 2019 war ein gutes Jahr für unsere Hanfaktivitäten.

Ein gutes Jahr, sowohl die Ernte für die expandierende Hanfthaler Firma Hanfland betreffend, als auch die Hanferlebnisführungen der Dorfgemeinschaft Hanfthal.

In Kooperation mit der Firma Hanfland stand am 19. Mai der Start des Radwandertages zum Bauernhof von der Bezirksbauernkammer in Hanfthal, am 3. August der schon traditionelle Hanf-Feldtag und am 10. August die Weinviertler Genusstour mit Hanf am Programm. Diese Veranstaltungen brachten hunderte Besucher nach Hanfthal, etwa 300 Besucher nahmen davon an einer Hanferlebnistour teil.

Für die Dorfgemeinschaft, die seit 2007 Hanferlebnistouren anbietet, war das vergangene Jahr mit 1.360 Besuchern das bisher zweiterfolgreichste Jahr nach 2017. Insgesamt fanden 54 Führungen statt, davon 41 Traktortouren, 10 Fußtruppen und 3 Radtouren. Etwa 60% der Besucher nehmen das Angebot der örtlichen Gastronomie in Anspruch. Seit 2007 haben etwa 12.000 Besucher eine Hanferlebnistour gebucht und beleben den sanften Tourismus im Land um Laa. Für die Traktortouren stehen vier Mannschaftswagen zur Verfügung, wobei mit zwei Gefährten Autobusse bis zu 55 Personen transportiert werden können.

Das Hanffeld und der Dorfkeller sind Fixpunkte bei jeder Hanferlebnisführung.

Die Besucherstruktur ist breit gefächert, bestehend aus Schülern und Studenten, Pensionisten, Delegationen von Naporo/Capatect (Hanfdämmstofferzeuger), Landwirte, Thermenbesucher und Radler.

Hanferlebnisführer und Traktorfahrer unterstützen seit Jahren die Auswertung der Hanffeldversuche unseres Hanfexperten DI Dr. Klaus Ofner. Dabei werden von den 10 bis 12 verschiedenen Sorten die Pflanzen gezählt, mit dem Parzellenmähdrescher gedroschen, Fasern- und Kornertrag gewogen. Die einzelnen Sorten werden in verschiedenen Saatstärken in Wiederholungen angebaut, wodurch sich wertvolle Erkenntnisse für den Hanfanbau ergeben.

Hanferlebnisführer und -fahrer bei den Sortenversuchen.

Glockenweihe 1949

In Hanfthal verstand man es schon immer Fest zu feiern. Das haben die Hanfthaler nicht nur bei der legendären 850-Jahr-Feier 1999 bewiesen, sondern auch 50 Jahre davor, im Jahre 1949 bei der Glockenweihe.

Die geschmückten Pferdegespanne mit dem Glockenwagen.

Von diesem kirchlichen Fest gibt es beeindruckende Fotos, Berichte und Zeitzeugen. In den Kriegsjahren 1914 – 1918 sowie während des zweiten Weltkrieges von 1939 – 1945 wurden landesweit die Kirchenglocken zu Kriegszwecken eingeschmolzen.

1949 fanden dann österreichweit zahlreiche Glockenweihen statt, so auch in Hanfthal:

Aus der Broschüre „200 Jahre Pfarre Hanfthal 1784 – 1984 Hanfthaler Pfarr- und Kirchengeschichte von OSR Friedrich Winna sind folgende Daten registriert:

Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer mit Bundeskanzler Leopold Figl in Hanfthal.

Am 29. und 30. Mai 1917 wurden die große und die mittlere Glocke vom Turm geholt und der Heeresverwaltung zwecks Munitionserzeugung abgeliefert.

Am 25.7. 1917 musste auch die dritte Glocke abgeliefert werden, womit nur mehr die kleine Sterbeglocke aus dem Jahre 1746 verblieb. Am 22.7.1923 erfolgte die Weihe der drei neuen Glocken, die damals 72 Millionen Kronen kosteten. Das Datum der zwangsweisen Glockenabgabe für den zweiten Weltkrieg konnte nicht eruiert werden.

Am 1. Mai 1949 wurde in Anwesenheit von Bundeskanzler Dipl. Ing. Leopold Figl und Kardinal Erzbischof Dr. Theodor Innitzer drei neue Glocken geweiht. An diesem Sonntag war die ganze Gemeinde auf den Beinen. Die Ehrengäste, Bundeskanzler Figl und Kardinal Innitzer wurden feierlich am Ortseingang mit festlich geschmückten Pferdegespannen mit der Ortsmusik, Erwachsenen und Schulkindern abgeholt.

Mit Festwägen wurden die Glockengespanne in Begleitung der gesamten Bevölkerung durch den Ort zur Kirche gezogen.

Im Rahmenprogramm trugen Schulkinder Gedichte vor, der Musikverein und der Kirchenchor begleiteten den Festakt. Nach der Weihe durch den Kardinal wurden die Glocken aufgezogen und die Bevölkerung hörte andächtig und ergriffen das neue Glockengeläute.

Musikverein Hanfthal

Aktuelles vom Musikverein Hanfthal!

Der Musikverein Hanfthal wird heuer 100 Jahre und wir wollten dieses Jubiläum in einem dreitägigen Fest mit Marschmusikbewertung und Bezirksmusikfest in Hanfthal gebührend feiern. Nachdem wir bereits über ein Jahr mit den Planungsarbeiten beschäftigt waren, sahen wir uns in der Schlussphase der Vorbereitungsarbeiten durch die Verbreitung des Corona-Virus gezwungen, dieses Fest nicht durchzuführen. Nach Rücksprache mit dem Blasmusikverband, der Klärung vertraglicher Vereinbarungen sowie bereits bestehender Termine für 2021 und der Unklarheit, über die weitere Vorgehensweise wurde Anfang April 2020 beschlossen, dieses Fest nicht zu verschieben, sondern abzusagen.

Wir konnten leider zu Beginn der Corona-Krise unser Konzert, die Generalversammlung und den Tag der Blasmusik nicht abhalten. Da der Musikverein schließlich trotz alledem im Jahr 2020 sein 100-jähriges Bestandsjubiläum hat, wird die Festschrift zu diesem Anlass fertig gestellt und an die Hanfthaler Bevölkerung ausgegeben.

Wir planen deshalb, den Tag der Blasmusik noch im Herbst 2020 nachzuholen und in diesem Rahmen die Festschrift kostenlos auszugeben. Sollte das auf Grund neuer Einschränkungen nicht möglich sein, werden wir einen anderen Weg suchen, um diese der Bevölkerung zukommen zu lassen. Ebenso sind wir bemüht, die Generalversammlung so früh als möglich nachzuholen.

Weiters ist geplant, das im Frühjahr abgesagte Konzert noch im Spätherbst als Jubiläumskonzert nachzuholen. Jedoch kommt es auch hierbei darauf an, wie zu diesem Zeitpunkt die gesetzlichen Vorgaben bei Veranstaltungen sind. Solange die derzeit geltenden Sicherheitsmaßnahmen (Sicherheitsabstand usw.) einzuhalten sind sehen wir uns verpflichtet, diese Schutzbestimmungen einzuhalten und öffentliche Auftritte in geschlossenen Räumen zu vermeiden. Sobald sich die Lage weiter verbessert, werden wir selbstverständlich wieder mit unseren Auftritten zum Kulturleben in Hanfthal beitragen. Wir freuen uns auf ein musikalisches Wiedersehen!

Einige aktive Musiker possieren für ein Foto für die Festschrift anlässlich 100-Jahre Musikverein Hanfthal.

Feuerwehrjugend wieder in Aktion

Die Feuerwehrjugend und die Kinderfeuerwehr von Hanfthal hat vor zahlreichem Publikum im Rahmen einer Abschluss-Challenge ihr Können unter Beweis gestellt.

Einmarsch der Feuerwehrjugend und der Kinderfeuerwehr.

Die laufenden Übungen und Aktivitäten bei der Freiwilligen Feuerwehr Hanfthal wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie auf ein Minimum reduziert.

Nach den ersten Lockerungen wurde bereits wieder eine Einsatzübung, sowie eine Überprüfung der Atemschutztauglichkeit bei den Atemschutzträgern durchgeführt.

Die Feuerwehrjugend und Kinderfeuerwehr hat im Rahmen von sogenannten „Challenges“ ebenfalls wieder mit der Ausbildung begonnen. Zum Abschluss wurden nun die Angehörigen unserer Jugend ins Feuerwehrhaus eingeladen, um sich von der qualitativ hochwertigen Jugendarbeit überzeugen zu können. Aufgrund der hohen Temperaturen konnte auch mit Wasser gearbeitet werden - sehr zum Leidwesen unserer Jugendbetreuer wurde dies von unserer Jugend auch ausreichend in Anspruch genommen.

Kinderfeuerwehr

Ab sofort gibt es in Hanfthal neben der Feuerwehrjugend (von 10 bis 15 Jahren) auch die Möglichkeit, der Kinderfeuerwehr für Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren beizutreten. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit dem FF-Kommandanten oder den Jugendbetreuern.

Neues Feuerwehrauto HLF1-W

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Laa hat in seiner letzten Sitzung die Anschaffung eines neuen Hilfeleistungsfahrzeuges mit Wassertank HLF1-W beschlossen. Nach Abklärung der Ausstattungsdetails wird die Lieferzeit zirka 12 Monate betragen.

Vor zahlreichem Publikum zeigt unser Nachwuchs ....

.... was im letzten Jahr bei der Ausbildung gelernt wurde.

Mag. Friederike Tagwerker - NÖ Regional

Liebe Hanfthalerinnen und Hanfthaler!

Dorferneuerung in Hanfthal ist zur gelebten Tradition geworden, und ihr guter Ruf bereits seit Jahren weithin bekannt.

Das ist in erster Linie das Werk vieler engagierter Personen, die alle an einem Strang ziehen und mit Herz dabei sind. Nun möchte die Dorfgemeinschaft die Landesaktion wieder nützen, um für die Umsetzung neuer Ideen Unterstützung zu bekommen. Als ersten Schritt darf ich Sie alle recht herzlich zur Entwicklung eines neuen Leitbildes für die nächsten Jahre einladen – Sie wissen selbst am besten, was Sie brauchen, und je mehr Menschen verschiedenen Alters mitmachen, desto größer ist die Akzeptanz und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Die Themen der Dorferneuerung sind sehr vielfältig – es reicht vom Sozialen (Kinder – Jugend – Familien – Senioren – generationenübergreifend) über Bildung und Kultur bis hin zu Freizeit/Nahversorgung/Ortsbild/Mobilität/Umwelt... in jedem Ort liegen die Schwerpunkte woanders.

Als Betreuerin darf ich Sie die nächsten 4 Jahre begleiten und beraten – und freue mich auf viele kreative Ideen im Sinne der Dorfgemeinschaft!

Mag. Friederike Tagwerker
NÖ. Regional. GmbH

Gerhard Schmid
Obmann Dorfgemeinschaft Hanfthal

Nach langen Überlegungen hat sich der Vorstand der Dorfgemeinschaft Hanfthal dazu entschlossen, das für dieses Jahr geplante Stürmische Bluzafest auf das Jahr 2021 zu verschieben.

Dieser Schritt ist uns nicht leicht gefallen - in diesem Jahr hätten wir das 20. Jubiläum unseres Festes gefeiert. Aufgrund der immer noch geltenden Covid-19-Pandemie-Beschränkungen für Veranstaltungen, der ungewissen weiteren Entwicklung, sowie die ab Ende August jetzt noch nicht absehbaren behördlichen Vorgaben wurde diese Entscheidung nun getroffen.

Die Vorbereitungsarbeiten für das Fest hätten bereits vor einiger Zeit, spätestens aber jetzt beginnen müssen. Der erst ab Anfang September mögliche Planungszeitraum ist für das Stürmische Bluzafest viel zu kurz. Für uns war vor allem wichtig, auf keinen Fall unsere Gäste und die zahlreichen freiwilligen Helfer einer gesundheitlichen Gefahr auszusetzen. Nicht alles, was eventuell erlaubt ist, ist auch sinnvoll, zu tun.

Wir werden die durch die Verschiebung gewonnene Zeit im Sinne der Dorfgemeinschaft für die anstehenden Projekte nutzen.

Wir dürfen Sie bereits jetzt zu unserem Jubiläums-Bluzafest am 18. und 19. September 2021 recht herzlich einladen.

X´sund bleiben und liebe Grüße

Gerhard Schmid, Obmann
Dorfgemeinschaft Hanfthal

Ortsvorsteher Arno Hausensteiner

Liebe Hanfthalerinnen und Hanfthaler!

Gerade sitze ich im Wildkatzencamp in Hardegg und schreibe diese Zeilen, heuer findet das Jungscharlager im Waldviertel statt, bei angenehmen Temperaturen und vielen gut gelaunten Kindern und Betreuern. Vielen Dank an die Organisatoren für dieses herrliche Lager.

Ende Juli bin ich nun 20 Jahre ein Hanfthaler und leider gefällt es mir so gut, das ich in all den Jahren 30 kg zugenommen habe, also jedes Jahr ca. 1,5 kg. Ich fahre zwar ab und zu ins Burgenland, aber das Heimkommen nach Hanfthal ist dann wieder umso schöner.

Durch die coronabedingte Pause war das Jugendheim geschlossen und nun kann die Jugend wieder das Heim benützen. Diesen Sommer wird die Gastherme erneuert, da die alte schon in die Jahre gekommen ist und nicht mehr repariert werden kann. In nächster Zeit werden wir das ein oder andere erneuern und renovieren, also fad wird uns nicht.

Bei herrlichem Wetter kamen an die 50 Personen, bunt gemischt Jung und Alt, zum diesjährigen Tag der Dorfverschönerung und auf beiden Spielplätzen wurde gestrichen und der Fallschutz erneuert, der Spielsand wurde auch getauscht. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Feuerwehrhaus bei „Stözn“ und Bier (natürlich auch alkoholfreie Getränke).

Die Geschwindigkeitsanzeigetafel in Hanfthal auf der B 6 wurde schon montiert und trägt nun wieder zur Verkehrsberuhigung auf der Bundesstraße bei. Wir hoffen, das sie diesmal etwas länger hält als 4 Jahre.

Durch die vielen Niederschläge schoss das Gras in die Höhe und ich danke dem Bauhofteam für die Rasenpflege. Demnächst werden wir die Sträucher und Hecken schneiden und hier werden wir wieder einen Arbeitseinsatz durchführen. Denn eines muss uns klar sein, alles was wir pflanzen und setzen muss auch gepflegt werden!

Heuer durfte die Jugend der Feuerwehr die Maitaferl wieder aufstellen und auch wenn es keinen Maibaum gab,ist es wichtig Brauchtum zu pflegen. Gleich im Anschluss an den Tag der Dorfverschönerung fand die letzte Challenge der Feuerwehrjugend in Hanfthal statt. Herrliches Wetter erforderte eine ordentliche Abkühlung für die jungen Floriani und natürlich brauchten auch die Betreuer eine Abkühlung. Bis in die frühen Morgenstunden war im Feuerwehrhaus noch Betrieb, eine gelungene Veranstaltung. Hier darf ich ganz besonders der Kriehuber Kax, dem Ofner Lois und dem Ofner Andi danken. Natürlich ginge das alles nicht ohne Feuerwehr-Nachwuchs und auf diesen können wir Hanfthaler stolz sein.

Auch unsere Profifussballer haben das Training wieder aufgenommen, bevor es nun wieder in die Sommerpause ging. An der Spitze des UFC Hanfthal gibt es demnächst auch einen Wechsel und ich danke jetzt schon Holcmann Chris für seine langjährige Arbeit als Funktionär (30 Jahre) und Obmann.

Leider fiel das geplante 100-jährige Vereinsjubiläum mit dem dazugehörigen Fest coronabedingt ins Wasser. Auch an der Spitze des Musikvereins Hanfthal kommt es bald zu einem Wechsel und ohne den Musikverein wären so viele Festivitäten nicht zu gestalten.

Unsere Pfarrkirche wird noch dieses Jahr barrierefrei und egal ob mit Gehhilfe oder Rollstuhl, wird dann der Kirchenbesuch leichter. Die ersten Schallmaßnahmen mit Hanf sind abschlossen, viele freiwillige Helfer ermöglichten das. Eine neue Tonanlage wird gerade getestet und somit werden wir in Zukunft ein noch schöneres Klangerlebnis haben und auch die Predigt besser verstehen.

Die Kirschbäume wurden heuer durch fachmännische Anleitung von Herrn Josef Kölbl (OS) und Gehilfen zurückgeschnitten und viele holten sich wieder Kirschen zum Nulltarif. Die Badesaison ist auch wieder eröffnet, egal ob in der Thaya oder am Mühlbach, für die ultimative Abkühlung sorgt das kalte Nass, zuletzt hatten wir eine Wassertemperatur von fast 15 Grad. Beim „OBODNA“ zu Silvester hat der Mühlbach ja nur 2 bis 3 Grad :-).

Ich wünsche allen HanfthalerInnen einen schönen Sommer und bleibts gesund!

Franz Kriehuber feiert 80. Geburtstag

Der ehemalige ÖBB-Bedienstete Franz Kriehuber feiert seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar war langjähriger Gemeinderat der damals noch selbständigen Gemeinde Hanfthal. Als Pensionist engagierte er sich besonders beim südmährischen „Heimat- und Museumsverein Thayaland“, bei dem er sich bei der Errichtung des Museums, später bei administrativen Tätigkeiten und vor allem als Reisewart Verdienste erwarb. Seit vielen Jahren organisiert er mehrtägige Reisen in das ehemalige deutschsprachige Sudetenland in Tschechien.

Nach dem Ableben von Rosi Rogler übernahm er sehr erfolgreich die Organisation von Wallfahrten und Ausflügen der Pfarre Hanfthal. Mit den perfekt geplanten Reisen konnte er viele Teilnehmer in der Umgebung gewinnen, die vor allem das Preis- Leistungsverhältnis schätzen.

Bei den Hanfthaler Senioren der Pfarr- und Dorfgemeinschaft bemüht er sich aktiv um die Mitgliederwerbung und erstellt den Geburtstagskalender.

Nachruf Johann Erdmann

Vor ca. 10 Jahren erkrankte der äußerst kommunikative und lebensfrohe Hanfthaler und ertrug seine schwere Erkrankung mit bewundernswerter Ausdauer. Die Vereine und insbesondere die Dorfgemeinschaft von Hanfthal verlor mit Johann Erdmann einen vorbildlichen Mitarbeiter.

„Erdi“ hat sich seit seiner Pensionierung mustergültig für das Dorf eingebracht. Die Musik war seine große Leidenschaft. Als ausgezeichneter Blasmusikant spielte er nicht nur für den Musikverein Hanfthal, sondern war auch als Geiger beim Kirchenchor aktiv.
Für die Dorfgemeinschaft Hanfthal war er bereits seit der Gründung im Jahr 1996 aktiv. Gemeinsam mit seinem, leider bereits ebenfalls verstorbenen Freund, Alois Malcher war er als Gießer für unsere Blumenschmuckgruppen bereits zeitig in der Früh im Dorf unterwegs. Als leidenschaftlicher Fischer war es für ihn selbstverständlich, beim Advent am Beri Forellen für den Verein zu räuchern und mit selbst angesetztem Nussschnaps zu servieren. Jahrelang hat Johann Erdmann auch als kompetenter Helfer beim Sauschädl-Team gemeinsam mit seiner Gattin Resi und der Familie Mechtler beim Stürmischen Bluzafest für uns aufgekocht. Auch bei vielen baulichen Projekten, wie der Neugestaltung des Dorfplatzes, dem Ausbau des Dorfsaals im Feuerwehrhaus oder der Errichtung des Dorfkellers war auf seine Mitarbeit Verlass.

Bereits bei der Errichtung des Hanferlebnispfades, sowie der nachfolgenden Ausbildung zum Hanferlebnisführer war er mit Begeisterung dabei. Als Traktorfahrer bei den Führungen konnte man sein kommunikatives Talent erkennen – so war es nur eine Frage der Zeit, bis er selbst die ersten Hanfführungen durchführte. Diese Tätigkeit übte er mit großer Leidenschaft bis zu seiner Erkrankung aus. Selbst in der Zeit, in der er aufgrund seiner Krankheit nur mehr selten sein zu Hause verlassen hat, stand er dem Verein als kritischer Kassaprüfer zur Verfügung.

Wir konnten gemeinsam auch viele schöne Stunden nach vollendeten Dorfprojekten oder Festen verbringen. Nicht nur einmal hat er uns dabei von seinen ausgezeichneten Gesangskünsten, oft im Duett mit Rosi Rogler, überzeugt. Er war auch stets ein würdiger Vertreter unseres Dorfes bei der Prämierung von Dorferneuerungsprojekten und bei Blumenschmuckprämierungen.

Die Dorfgemeinschaft verliert mit Johann Erdmann einen liebenswerten Menschen, ein Vorbild an Freiwilligkeit und Hilfsbereitschaft.

Impressum:
Herausgeber: Dorfgemeinschaft Hanfthal, Für den Inhalt verantwortlich und Layout: Gerhard Schmid
Textkorrektur: Sabine Schmid, Fotos: Ferry Braun, Gerhard & Sabine Schmid, Johann Schmidt, Arno Hausensteiner